

(Mobile library) Schattensommer: Roman (Gulliver 1172)

Schattensommer: Roman (Gulliver 1172)

Von Anna Kuschnarowa

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #302652 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-23Erscheinungsdatum: 2011-09-23File Name: B008BS7EDE | File size: 20.Mb

Von Anna Kuschnarowa : Schattensommer: Roman (Gulliver 1172) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schattensommer: Roman (Gulliver 1172):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichtleser positiv berrascht!Von Robin S.Also, vorab ... Ich bin wirklich keine Leseratte.Ich bin eher so etwas wie ein Anti-Buch-Mensch.Ich musste mir das Buch fr die Schule bestellen und muss sagen, wow.Ich bin wirklich extrem begeistert. Von den Bchern die ich bis jetzt gelesen habe hat es kaum eins davon geschafft mich so zu fesseln wie Schattensommer.Die Story ist gut geschrieben und durch den Einbau 'gewisser Jugendwrter' wird es auch garantiert

nicht langweilig. Da das Buch auch noch nicht so extrem alt ist (2010) ist die Story sehr 'realitätsnah' geschrieben. Das offene Ende ist der einzige Minuspunkt der mir zu dem Buch einfließt. Ich wünsche mir sogar wirklich einen zweiten Teil vom Buch. Wenn es bei mir ein Buch schafft, dass ich mir davon einen zweiten Teil wünsche muss es wirklich weit gekommen sein! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schweres Thema leicht gemacht Von Lina
Problembcher sind häufig anstrengend zu lesen, davon unterscheidet sich dieses Buch sehr angenehm. Die Autorin zeigt am Beispiel von Jannik, dass das Thema Rechtsradikalismus kein alter Hut ist und mit welchen Mitteln solche Gruppen arbeiten, um Jugendliche zu gewinnen. Die Sprache ist dicht an den Jugendlichen dran, ohne sich anzubiedern. Die Autorin hat einen Blick für die Jugendlichen von heute und sehr gut beobachtet. Den blöhen pädagogischen, erhobenen Zeigefinger sucht man bei ihr vergebens ' zum Glück. Die flüssige Sprache und der geringe Umfang des Buches machen den Roman auch für sonst leseunwillige Jugendliche empfehlenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr lesenswert Von Oberfranke
Um es gleich vorweg zu sagen: Der Klappentext ist ein wenig irreführend. "Schattensommer" ist meines Erachtens weniger ein Aussteiger- als ein Einsteigerdrama. Am Beispiel des sechzehnjährigen Jannik Jarnik, dem Helden des Romans, entwirft die Autorin das glaubhafte Psychogramm eines Jugendlichen, den eine Mischung aus Trotz und Idealismus in die Arme der Neuen Rechten treibt, denn die Tage sind längst vorbei, an denen Neonazis noch als homogene Masse aus marodierenden Horden aus Glatzen-, Bomberjackett- und Springerstiefelträgern ganz einfach zu identifizieren waren. Heute stellt sich das Bild weitaus komplexer dar. Natürlich gibt es auch noch die Schlägertrupps, aber die weitaus gefährlicheren Gruppen maskieren sich Bürgerlich und dringen als Wolf im Schafspelz in alle Bereiche des öffentlichen Lebens ein. Vor allem auf dem Gebiet der Sozial- und Jugendarbeit abseits der großen Städte, wo sich der Staat zunehmend seinen Aufgaben entzieht, gelingt es der neuen Rechten, ihre Anhängerschaft zu mobilisieren und ganze Regionen mit rechtem Gedankengut zu infiltrieren. Verpackt in eine spannende und in authentischer Jugendsprache erzählte Geschichte ist dieses Buch eine gelungene Warnung: Die neue Rechte ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen! Auch wenn der Schluss für meinen Geschmack etwas zu happyendig ist, halte ich Schattensommer für ein wichtiges und sehr lesenswertes Buch, das man durchaus auch als Erwachsener oder Elternteil einmal in die Hand nehmen kann und das zurecht einen Platz unter den Schullektüren hat.

Kurzbeschreibung rechts. aussteigen. todesangst. Jannik programmiert ein Netzwerk für die Clique seiner neuen Freundin Nele. Deren fragwürdigen Parolen sind ihm zuerst egal. Denn Jannik fühlt sich anerkannt, er steigt in der Cliquen-Hierarchie auf. Zu spät begreift er jedoch, wie tief er mittlerweile in der rechten Szene steckt. Nach einem Streit mit dem Anführer wird Janniks Leben zur Hölle: Nele wendet sich ab. Sein Hund verschwindet, Daten auf dem PC sind gelöscht, er fühlt sich verfolgt. Bald scheint er Realität nicht mehr von Einbildung trennen zu können. Jannik gerät immer tiefer in den Strudel seiner Angst. Wem kann er jetzt noch vertrauen? Pressestimmen
Um es knapp zu sagen: ein rundum gelungenes, extrem spannendes Buch, dem viele Leser zu wünschen sind. bjl
Schattensommer liest sich äußerst spannend und widmet sich der Frage, wie schnell man in die rechte Szene abrutschen kann, ohne es wirklich zu merken. Zitiert Unterhändler
Kurzbeschreibung rechts. aussteigen. todesangst. Jannik programmiert ein Netzwerk für die Clique seiner neuen Freundin Nele. Deren fragwürdigen Parolen sind ihm zuerst egal. Denn Jannik fühlt sich anerkannt, er steigt in der Cliquen-Hierarchie auf. Zu spät begreift er jedoch, wie tief er mittlerweile in der rechten Szene steckt. Nach einem Streit mit dem Anführer wird Janniks Leben zur Hölle: Nele wendet sich ab. Sein Hund verschwindet, Daten auf dem PC sind gelöscht, er fühlt sich verfolgt. Bald scheint er Realität nicht mehr von Einbildung trennen zu können. Jannik gerät immer tiefer in den Strudel seiner Angst. Wem kann er jetzt noch vertrauen?